

AUFRUF ZUR BETEILIGUNG AM TAG DER BEFREIUNG: 8. MAI 2022

Der 8. Mai 1945 ist die positive Zäsur in der jüngeren Geschichte: Die Menschheit befreite sich von deutschem Faschismus und Weltkrieg. Eine weltumspannende antifaschistische Allianz mit den Kräften der Alliierten, besonders der Sowjetunion, Widerstandskämpfer:innen und Partisan:innen sowie humanistisch Bewegte, realisierte die Humanität gegen die faschistische Barbarei. Die Befreiung wurde errungen mit weitreichenden Ambitionen für ein ziviles, demokratisches und soziales Zusammenleben rund um den Globus. Der 8. Mai muss deswegen zum Feiertag werden! Die ungelösten Ansprüche sind hochaktuell. Esther Bejarano sprach dazu am 3.5.21: *„Mein größter Wunsch für den heutigen Tag war, noch einmal zu erleben, wie Amerikaner und Russen sich wie damals in Lübz umarmen und küssen und gemeinsam das Ende des Krieges feiern! Den FRIEDEN feiern!“*

Als Hamburger Ratschlag für den 8. Mai als Feiertag laden wir ein – im Sinne des Aufrufs von Esther Bejarano – den 8. Mai 2022 mit einem Fest der Befreiung auf dem Hamburger Jungfernstieg gemeinsam zu begehen. Es liegt an uns allen, ihr umfassend antifaschistisches und humanistisches Engagement aufzugreifen.

Bei der Festkundgebung wollen wir als Antifaschist:innen aus aller Welt voneinander lernen und gemeinsam Perspektiven bilden. Dies beinhaltet, aus der Vergangenheit zu lernen und zu diskutieren: Mit welchen humanistischen Ambitionen und Aktivitäten wurde die Befreiung erkämpft? Können wir daraus für die heutigen Auseinandersetzungen schöpfen – im Sinne einer noch zu realisierenden Vollendung der Befreiung? Die vier D's des Potsdamer Abkommens der Siegermächte vom 2. August 1945 wollen wir endlich zügig verwirklichen: Denazifizierung, für das Verbot aller faschistischen Organisationen und für konsequente Aufklärung der Hintergründe des NSU und den Anschlägen in Hanau! Demilitarisierung statt weiterer NATO-Aufrüstung gegen Russland und China! Demonopolisierung zum Abbau der übermäßigen Konzentration der Wirtschaftskraft! Demokratisierung aller gesellschaftlichen Bereiche zur aufgeklärten, sozialen Teilhabe Aller! Denn: *„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen“* (Art. 1 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte).

Mit Beiträgen aus Kunst, Kultur, Musik, Wissenschaft, Gewerkschaften, Politik, Zivilgesellschaft, Religionsgemeinschaften, Jugend und Antifaschismus wollen wir an die zahlreichen Opfer des Nazi-Regimes und die Widerstandskämpfer:innen erinnern. Wir wollen uns mit den Ursachen des deutschen Faschismus auseinandersetzen und Erkenntnisse aus 1945 „für eine Welt des Friedens und der Freiheit“ (Schwur von Buchenwald) lebendig machen. Dabei wollen wir aus den vielfältigen Facetten des Widerstands gegen die faschistische Verfolgung und Unterdrückung für ihre antifaschistische Tätigkeit heute schöpfen. Der antifaschistische Widerstand ist vielfältig, aber unteilbar!

Wir laden Euch ein, daran mitzuwirken, beim Bühnenprogramm, sowie bei dem „Weg des Widerstands“, auf dem verschiedene Initiativen ihre Arbeit an Informationsständen vorstellen können. Zur Anregung könnt Ihr Euch auf unserer Webseite die Dokumentation (Video, Bilder, Publikationen) der Festkundgebung im letzten Jahr 2021 anschauen: <https://8mai-hamburg.de/8-mai-2021/>

Wir rufen Euch auch dazu auf, in den Stadtteilen – ob im Stadtteilzentrum, in anderen Einrichtungen, oder auf der Straße – rund um den 8. Mai 2022 ebenfalls Aktionen und Veranstaltungen zu planen. Eine Sammlung der stadtweiten Aktivitäten veröffentlichen wir auf unserer Webseite.

Wenn Ihr Euch am Weg des Widerstands oder am Bühnenprogramm beteiligen, eine Aktion rund um den 8. Mai 2021 ankündigen und die Festkundgebung 2022 offiziell unterstützen möchtet, wendet Euch an uns: kontakt@8mai-hamburg.de

Alle antifaschistisch Bewegten sind eingeladen. Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Der 8. Mai muss zum Feiertag werden! Unterschreibt auch dafür die Petition von Esther Bejarano und der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA): www.change.org/8mai

WWW.8MAI-HAMBURG.DE